

Spendenaktion für Äthiopien

Bäckerei Veit Ziel ist es, 500 Familien in fünf Dörfern in Ernährungssicherheit zu bringen. Dabei sollen Energiesparöfen helfen.

Pfullingen. SWR-Moderator Michael Wirbitzky, privat seit über 20 Jahren Child Fund Unterstützer, machte am 26. November anlässlich der Auftaktveranstaltung zur Weihnachts-Spendenaktion des Bäckerhauses Veit in Pfullingen sehr deutlich, warum Äthiopien Hilfe immer noch dringend benötigt. „Äthiopien ist dreimal so groß wie Deutschland, hat aber zwanzigmal so viele Probleme.“

Das Durchschnittseinkommen in Deutschland liegt bei 3200 Euro pro Monat, in Äthiopien liegt es bei 669 Euro, jedoch pro Jahr. Äthiopien ist buchstäblich eines der ärmsten Länder der Welt.“ Cornelia Veit, Geschäftsführerin des Bäckerhauses Veit, erläuterte ihre Motivation, sich als Unternehmen gerade für ein Projekt in Äthiopien, so weit weg, einzusetzen: „Äthiopien ist im wahrsten Sinne des Wortes weit weg, nämlich weit weg von den

Standards, die wir hier kennen. Äthiopien braucht unsere Hilfe.“ Antje Becker, vom Kinderhilfswerks Child Fund aus Nürtingen, erläuterte anhand von Bildern, wie die Hilfen konkret funktionieren. Ziel ist es, 500 Familien in fünf Dörfern Äthopiens in die Ernährungssicherheit zu bringen.

Das gelingt beispielsweise mit Energiesparöfen, die aus Lehm gemacht werden. Ein Energiesparofen verbraucht wenig Holz und schont die Umwelt. Früher mussten die Frauen sechs Stunden pro Tag unterwegs sein um Brennmaterial zu sammeln.

Mit den Energiesparöfen müssen sie nur jeden sechsten Tag losgehen, und es wird zugleich aktiver Ressourcenschutz betrieben. Mit den Geldern aus der letztjährigen Spendenaktion des Bäckerhauses Veit konnte bereits über 1000 Menschen geholfen werden. swp



SWR-Moderator Michael Wirbitzky bei Veith in Pfullingen. Foto: Privat